

Beratungskonzept Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium, Krefeld

1. Notwendigkeit der Beratungstätigkeit an unserer Schule:

Im Kontext der Schulentwicklung erhält die Beratungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern einen immer höheren Stellenwert. Die Schule allgemein und auch unsere Schule im Speziellen sieht sich herausgefordert, Schüler und Schülerinnen in ihren konkreten Lebenssituationen, z.B. Suchtprävention, Konfliktsituationen mit Lehrer*innen, Konflikte der Schüler*innen untereinander oder in der Schüler*in-Elternbeziehung, aber auch Eltern im Zusammenhang ihrer Erziehungsarbeit zu beraten und zu unterstützen. Die im schulischen Alltag anfallenden und sich immer stärker aufdrängenden Beratungssituationen vieler Jugendlicher in ihrer Lebenswelt können von Kolleginnen und Kollegen im unterrichtlichen Alltag nicht mehr ohne weiteres erbracht werden und machen ein Beratungsteam für die adäquate Betreuung von Schülern und Schülerinnen unumgänglich.

2. Das Beratungsteam:

Grundsätzlich nehmen alle Lehrkräfte des MSM-Gymnasiums Beratungsaufgaben, die von Seiten der SchülerInnen und Eltern an Sie herangetragen werden, wahr. Das Beratungsteam hat die Aufgabe, hierbei zu unterstützen und zu entlasten.

Das Beratungsteam unserer Schule setzt sich zusammen aus der Schulsozialpädagogin Britta Raven sowie Frau Placido, Frau Vetter und Herrn Derrix. Als Voraussetzung für die Besetzung einer Beratungsstelle gilt die Ausbildung zur Beratungslehrerin bzw. zum Beratungslehrer. Seit dem Schuljahr 2011/12 arbeitet Frau Britta Raven in ihrer Funktion als Schulsozialpädagogin am MSM-Gymnasium.

Die Beratungslehrkräfte und die Sozialpädagogin verstehen sich in ihrer Funktion als Beratungsteam als Teil eines umfassenden und tragfähigen Beratungsnetzwerkes, das die Transparenz des Beratungskonzepts innerhalb und außerhalb der Schule sichert.

3. Zielgruppe der Beratungstätigkeit:

- Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen,
- Eltern,
- Kolleginnen und Kollegen im Kontext ihrer Arbeit als Klassenlehrer/innen und Jahrgangsstufenleiter/innen

4. Zielsetzung und Beratungsangebot:

Unsere Beratungsangebote dienen der Prävention, der Information sowie der Einzelfallhilfe für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in einem immer unübersichtlicher und komplexer werdenden Schul- und Lebensalltag zu begleiten und sie darin zu unterstützen, ihr Leben selber zu meistern.

Die präventive Arbeit am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium zielt darauf ab, Schwierigkeiten im Schulalltag frühzeitig zu erkennen und Lösungswege vorzubereiten, bevor es zu schwierigen Situationen im Zusammenleben der Klassengemeinschaften oder bei einzelnen Schülerinnen und Schülern kommt. Ein besonderes Anliegen ist die Stärkung der sozialen Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler sowie deren Unterstützung hinsichtlich des Zusammenhaltes in den Klassen und Stufen. Hierbei unterstützen wir Schülerinnen und Schüler in ihrer Rollenfindung. Prinzipiell verpflichten wir uns in unserer Arbeit der Leitlinie des Gender Mainstreamings. Dabei geht es darum, Schülerinnen und Schüler für die Frage der Geschlechtergerechtigkeit zu sensibilisieren und selbst aktiv daran mitzuwirken, dass Geschlechtergerechtigkeit aktiv gefördert wird.

Durch die Beratung im Einzelfall verfolgen wir das Ziel, durch Gespräche und Unterstützung die eigenen Möglichkeiten zur Problemlösung der Ratsuchenden zu stärken. Dabei beziehen die Beraterin bzw. der Berater das gesamte soziale Umfeld der Ratsuchenden mit ein, um eine Ziel- und Perspektivklärung zu erreichen. Die Beratung will soziale Fähigkeiten, kritisches Bewusstsein und die Kommunikationsfähigkeit der Ratsuchenden fördern und vermittelt gegebenenfalls auch professionelle Hilfe.

5. Präventionsarbeit:

Am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium bieten wir ein breites Spektrum von Beratungsangeboten. In den Eingangsklassen bieten wir den Klassenteams Unterstützung beim sozialen Lernen im Rahmen der Orientierungsstunde an.

Wir unterstützen das Zusammenleben der Schülerinnen und Schüler am MSM durch Begleitung von Patensystemen und Peer-to-peer-Angeboten in den Bereichen soziales Lernen, Medienprävention, Suchtprävention und Gewaltprävention. Die Schülerinnen und Schüler werden soweit geschult, dass sie sich gegenseitig unterstützen können. Die Peer-to-peer-Angebote werden stetig weiterentwickelt.

6. Leitlinien unserer Arbeit:

Unsere Arbeit erfolgt im Team und durch Vernetzung der unterschiedlichen Beratungsangebote am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium. Zugleich sind wir Teil eines über-schulischen Netzwerkes. Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen, die sowohl unsere Arbeit vor Ort unterstützen als auch Schülerinnen und Schüler an außerschulischen Orten beraten und begleiten.

Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und unterstützende Zuwendung sind grundlegende Prinzipien, die für den Verlauf unserer Arbeit wichtig sind. Der oder die Ratsuchende tritt in Kontakt mit einem bzw. einer Berater/-in. Im Gespräch wird ermittelt, ob eine Unterstützung bzw. Klärung von Problemen im Rahmen der Beratung erfolgen kann oder ob der bzw. die Ratsuchende an eine andere Stelle weiter vermittelt werden soll.

7. Beratung am MSM – Beratung vor Ort

Die Beratungslehrkräfte als auch die Schulsozialpädagogin stehen für Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Sie sind für die Eltern über das Sekretariat oder per Mail erreichbar, die Schülerinnen und Schüler können per Mail oder in den Pausen Kontakt aufnehmen.

Beratungsgespräche finden nach Möglichkeit außerhalb der Unterrichtszeit statt. In dringenden Fällen melden sich die ratsuchenden Schülerinnen und Schüler bei dem entsprechenden Fachlehrer*innen ab und können während der Unterrichtszeit Beratung in Anspruch nehmen.